

1785
14. März

L 103

1785
14. März

Und mit zu wissen sey sinem jenenmännlich, besondere aber auch
in dem guldnen, was man zu wissen nicht nur ein löblichem sunnlich dulten
wirden Consistorio, sondern auch Meister Wilhelm Hellwig man
nicht mit Zustimmung sämtlicher Gemeinder Oplinder. Man zu
bauenden Kirchn solyneder reciprocally Contract in Masen
Gottig wese beistlich unverbunden und bestossen worden.

1^{te} Soll die ganze Gebäu der Kirchn auf der davor und davor
lichter und von Layen Spielau unterbringen Obzinsung in
den auf dem Wall guldnen Acquirirten Gemeinder Garten, 21 Fuß
von der Straß in den Garten sinem gründet, und die Breite
der facade 70 Fuß, die Höhe der Kirchn aber mit dem
Maße wird 60 Fuß sein.

2^{te} In der Kirchn soll die Arbeit, so verfertigt werden, ein
so weit die Zeichnung, als auf das in Holz verfertigte Modell
besteht, wieder das ist das, was man, wegen dem scheinlich
unmöglich ist die Gemeinder mit dem Lohne auf der Zeichnung
gebildet werden soll.

3^{te} Die Fundamente sollen 3/4 Fuß die und 1/2 Fuß tief in Ziegel
gegründet werden, sollen über solche Ziegel geputzt werden müssen
so wird der Loh Meister Hellwig 7 Fuß für die Arbeit, die
Arbeit und Arbeitlose 1/2^{ten} vergütet.

4^{te} Die Kirchn wird über dem Fundament 1/2 Fuß so geputzt, als
die Fassade ist, worauf solche Fassade, damit selbige einwandig
für die Feuersicherheit desto besser verwehret bleibt.

5^{te} Das Maßwerk der ganzen Kirchn soll 2 1/2 Fuß die hoch
und 38 Fuß so bis unter das Dach in die Höhe gebracht, und
das Haupt Giebel auf Ziegelsteinen zinslich verfertigt werden.

6^{te} Die Fenster der Kirchn werden 20 Fuß so. 6 Fuß breit
in der Höhe von Königs winter Hauptsteinen, die Fassade von
Lohrer Glas, die Klänge sind mit Eisen durchzogen.

7^{te} In die Fenster werden Klänge geputzt, um solche oben und unten
in der Kirchn bei weichen Tagen zu sehen, um die Luft durch
den Fenster lassen zu können. Die Höhe der Klänge ist 1/2 Fuß die und 1/2 Fuß so.

8^{te} Das Portal, wird nach der Zeichnung auf der zinslich geputzt,
nach der Art die im Portal sein wird, 8 Fuß, breit, in dem
Dach der Fassade frönte wird die Frontispice, nach der Zeichnung
zinslich in Ziegelsteinen angebracht, und das Giebel mit Blei über-
deckt; was in dem diese Frontispice ein Bildnis verfertigt

1785

...in dem die Zwiigel zu einem Kirchen Ofen, samt einem Kamin, füglich
gestellt werden kann als ein Ofen. Der Zwiigel wird in der Kirche
verfertigt werden müssen.

9^o Aber dem Portal wird nach der Erbauung ein vier ab' Saugel
in Haupten verfertigt.

10^o Die bey dem Saugel der Fronte von der Kirche werden zwey neben
Kirche Ofen in Haupten angebracht.

11^o Alle 3 Kirchen Ofen werden von schwarzem Eichenholz verfertigt
samt französischer schwarzer Beschlägen und schwarzer Gasirungen
Ringeln, - mit zierlicher Meistermässiger Disposition Arbeit
verfertigt.

12^o Die Disposition wird von Engen gemacht in Form des Modells,

Handwritten note: Die Saugel verfertigt

Die Säulen in dem Saugel werden mit Eisen unterlagert, verfertigt
13^o Die Säulen werden nach der Erbauung gemacht, mit Kupfer
bedeckt, mit ein Eisen verguldetes Kreuz, Simpel, und ein
Wappen darauf gesetzt.

14^o Das Holzwerk wird Gebälk der Kirche wird verfertigt
samt mit Meistermässig verfertigt.

15^o Die Decke oder Keller der Kirche wird mit 16 Eichenholz

16^o Die Mäule unten in der Kirche, und oben nach der Gallerie
werden von sauberem Eichenholz, hübsch und accurater Disposition
Arbeit verfertigt und der Fußboden von Eichen oder Eichen
holz gemacht.

17^o Die Mäule unten in der Kirche, werden mit schwarzer Beschlägen
und Gasirungen verfertigt.

18^o Die bey dem Saugel werden zwey Mäule von zierlicher
Disposition Arbeit, mit einem zierlichen Altarstein, und Spitz
auf dem Saugel gemacht.

19^o Gewölbe gegen über werden die gläsernen Mäule die mit
accordant sind verfertigt.

20^o Die im Saugel zu dem bey dem kleineren Saugel wird
von jeder Seite ein Kamin durch die Mauer angebracht, um nach
Westen zu sein Zeit 2. große Ofen, die sie setzen, und die
wichtig setzen zu können.

21^o Und die Orgel hübsch werden soll, werden 2 Gebälke in jeder
Mauer gestellt.

22^o Die Säulen der Kirche werden mit Lindener Platten bedeckt.

23^o Unten der Gallerie werden die Pfeiler nicht verfertigt, sondern
grün, sondern nach der Länge wie ein Gewölbe gemacht.

24^o Die ganze Kirche wird mit Quadratur Arbeit und schwarzer Eichen

Handwritten note: und

- und Zieratzen, so wohl und zu Daiten wunden als in Halsband
gemaacht.
- 25. Ein Trappnu ruff die Gallerie worden dainwegt und neu gälten
sich zu soltz ungeschicht.
- 26. Drey Linsen ein Trappa so oben auf ein Orgel und die drey duffset
- 27. Eine so oben ein ycklich wird ein dreyen stück in die Mauer gemaacht,
das nicht laufft zu abtriften, die Yser wird neu fesseln, und das duffset
mit 3 duffsetbalen gemaacht.
- 28. Ein gantz Kirsche wird nicht allein gemaacht, sondern auch alle
Nüsse fesseln angestrichen, so wie man oben die Sache chriden
müsste.
- 29. An einem 3. Haupt. Ysern worden dreyen angestrichen mit Ysern
und den Zug des Windes und der Luft zu verhalten.
- 30. Maler gemaacht. Soll alles in fertigen Stand gebracht werden, und
die Orgel, ^{das duffset} und Melodien stück so weit nicht ^{abgemessen} ^{und} gemaacht
sein.
- 31. Für alle diese Meistermäßige Verfertigung soll ein Mist
Stellwig die Summa von 1000 Reichthalern drey hundert. sein.
Rth 3000. — welche so vor und nach von dem Rattestad und Ge-
meinde (Cassiere) Herr Christoph Andreo. abgemessen sein werden
so weit man stück, die Kirsche in so weit in fertigen Stand zu
halten, daß in diesem laufenden Jahr der erste Gottesdienst
abgemessen werden gemaacht werden können. Bis zu völliger Verfer-
tigung der Kirsche soll ein Mist Stellwig zurück gemaacht
werden. (Rth 300)

It was the business
of the church.

Als künft dinstag ist gemaacht ein contract und die sül
darauf bezugsnehmende Abrechnung, von beiden Contrahierenden Parteien
unterzeichnet und nicht nur davon ein Exemplar zugestallt
worden. So geschah Mülheim am Rhein, den 14^{ten} März 1785.

Johann Gustav Burgmann. Pastor.

Johannes Ebersoltz
J. G. Provic. Diac.